

## Fränkische Weihnacht

Weihnacht in Franken,  
so heimatlich warm,  
voll froher Gedanken,  
auch wenn sie so arm  
an Flitter und Tand  
und an äußerem Schein  
im fränkischen Land  
mußte früher oft sein,

war doch sie ein Fest,  
das im Strahlen der Kerzen  
ganz tief wachsen läßt  
echte Freude im Herzen,  
eine Freude, die singt  
von dem Wunder im Stall,  
die selig erklingt  
im Land überall.

So froh ohne Schranken  
uns neu immer werde  
die Weihnacht in Franken,  
die Himmel und Erde,  
das Freuen und Plagen,  
das Glück und die Last,  
was Menschen ertragen,  
im Kindlein umfaßt.

Wird ein Leuchten, ganz klein,  
in uns angesteckt,  
wird ein wärmender Schein  
uns im Herzen geweckt,  
ist keiner mehr arm  
voll froher Gedanken,  
denn es macht ihn ja warm  
unsre Weihnacht in Franken.

Josef Kuhn

## Der Weg nach Bethlehem

Heute erscheint kein Engel mehr  
auf Erden  
Aber ist nicht ein Abglanz  
des Himmels  
in jedem neu geborenen Kind

Gerettet ist das Licht der Engel  
im Schein einer Kerze  
der sich in deinen Augen  
spiegelt

Und der Glanz deiner Augen  
spiegelt sich  
in vielen Gesichtern  
in fremden und vertrauten

Gib dem der friert  
einen Mantel  
und der hungrig ist  
von deinem Brot

Dem Schwachen  
leih von deiner Stärke  
dem Blinden weise den Weg  
und dem der einsam ist  
schenke von deiner Zeit

Denn dein Opfer auf den  
Altären des Mammons  
führt nicht zum Stall  
von Bethlehem

Ingeborg Höverkamp